

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 5.

Dienstag den 7. Januar.

1862.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über den Nachlaß des Schlossermeisters **Carl August Gustav Alexander Schmidt** von hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **18. Januar 1862** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechts-hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **14. December 1861** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

29. Januar 1862 Vormitt. 12 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 24, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Schede, v. Bieren, Seeligmüller, Fiebiger, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 21. December 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das früher dem Deconomen **Friedrich August Tache**, jetzt dem **Gottlieb Christian Heinrich** hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band II. sub Nr. 58 eingetragene Grundstück:

Ein in der Spiegelgasse belegenes Haus nebst Seitengebäude und Hof, nach der, nebst Hypothekenschein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf

1063 *Rth.* 6 *Sgr.* 10 *S.*

soil am

12. April 1862 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Balcke meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntere verehelichte **Caroline Auguste Wilhelmine Rieß** geborene **Schrumpf** wird wegen der für sie auf obigem Grundstücke im Hypothekenbuche Rubr. III. Nr. 3 eingetragenen Berechtigung zu obigem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Mobiliar-Auction.

Mittwoch den 8. Januar Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 einen Nachlaß von Federbetten, Sopha's, Tischen, Stühlen, div. Schränken, Commoden u. vielen anderen Gegenständen.

Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Ein dauerhafter Küchenschrank mit Glasauslag steht zu verkaufen Ober-Plan Nr. 8.



Schweren starken Halbleinen zu Hemden und anderer Wäsche, $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breit, empfiehlt von $2\frac{3}{4}$ Sgr. an

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13.

Mein Lager echt französischer Gummischuhe halte ich bei der jetzt besonders vorherrschend nassen Bitterung auf's Angelegentlichste empfohlen.

Monius Gottheil.

Eine Parthie $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ Gardinen in Mull, Gaze und Filet sollen des baldigen Umzugs wegen bei mir äußerst billig verkauft werden.

Monius Gottheil.

Trotz der hohen Baumwollenpreise verkaufe ich Shirtings und Halbpique's à $2\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, sowie Stangenleinwand und Pique's zu $3\frac{3}{4}$ Sgr.

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13.

Bucksfin-Sandschuh

empfehlen **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Sehr gut fochende grüne und gelbe Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt

C. Müller am Markt.

Solaröl,

vorzüglich hellbrennend, verkauft billigst

F. A. Hübner, 13. Schmeerstraße 13.



120



Stück kleine, mittlere und große Landesweine stehen von Mittwoch früh bis Donnerstag Abend im Gasthof „zum goldenen Pfug“ zum Verkauf.

Wäschkoffer, Torfkasten, runde u. andre Tische, Großvaterstühle u. verschiedene andere Sachen, wie eine ff. Guitarre etc. verkauft billig

Robert Thieme, gr. Klausstraße Nr. 22.

Gutschlagnende Kanarienhähne verk. alt. Markt 21.

Liefern Splintholz, abgetrennt von Bohlen, 2" u. 2 $\frac{1}{2}$ " stark, verkauft im Einzelnen und Parthieen **G. Barth**, Böttcherm., gr. Brauhausg.

Braunkohlensteine großer Form, 92 Cub. Zoll, werden mit $3\frac{1}{3}$ R. ab Grube Belohnung oder $4\frac{1}{6}$ R. verkauft. Bestellungen auf der Grube und Markt Nr. 9.

Fortwährend fleingehacktes Brennholz, Kisten und Schachteln jeder Größe gr. Sandberg Nr. 1 bei **W. Müller**.

Frische sächsische Tafelbutter in Kübeln und ausgewogen empfiehlt **Sermann Fritsch**, gr. Klausstraße Nr. 19.

L. Wege, Leipzigerstraße Nr. 50, empfiehlt von heute ab täglich frische Pfannkuchen.

Döllniger Gose

und Broihan stets zu haben in der Restauration von

F. Lehmann, Königsstraße Nr. 7.

Zu verkaufen

ein Kinderschlitten in Korbgestecht, 3 sichtig, mit Britische, solid gearbeitet und mit Eisen beschlagen große Ulrichsstraße Nr. 61, oberste Etage.

Ein starker Glasschrank, 9 Fuß 4 Zoll hoch, 6 Fuß 4 Zoll breit und 16 Zoll tief, passend zu Bücher-, Acten- oder Waarenschrank, ist zu verkaufen gr. Märkerstraße Nr. 2 im Laden.

Ein Kanarienvogel zu verkaufen Mittelstraße 4.

Gute Schrotenschuhe und Stiefeln werden gefertigt bei **Elsholz**, gr. Brauhausgasse Nr. 6, früher Spitze Nr. 14.

Wäsche in und außer dem Hause wird sauber gewaschen Unterberg Nr. 24.

Hauschlachten nimmt an **Busch**, Bäckerstraße 9.

Ein Haus mit Hofraum, möglichst Gärtchen daran, im Preise von 2—4000 R. wird zu kaufen gesucht.Adr. unter C. K. in d. Exped.

150 R. sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Für nur 15 Sgr. monatlich können einige Knaben gründlich die Violine erlernen Wallstr. 40. III.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht fr. Conversationsstunden und Musikunterricht zu erteilen. Näheres zu erfragen Magdeburger Chaussee 6 part. r.

Ein Student, welcher durch Herrn Consistorialrath Dr. **Tholuck** empfohlen wird, wünscht sowohl Anfängern als schon weiter Gebildeten Unterricht im Pianofortespiel zu erteilen. Näheres Thalgaße Nr. 2, 1 Treppe.

Von nun ab wohne ich nicht mehr Trödel Nr. 8, sondern Leipziger Straße Nr. 8, hinten über den Hof, und bitte ein geehrtes Publikum, sowie meine werthen Kunden hierauf zu achten.

Frau **Th. Brandt**, Schneiderin.

Einen Lehrburschen sucht der Schmiedemeister **Neuschel**, Leipziger Straße Nr. 5.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Brunnenplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Das seit einer Reihe von Jahren unter der Firma

Eichler & Boersch

von mir betriebene **Material-Waaren-Geschäft** übergab ich am heutigen Tage dem Herrn **Theodor Eberhardt**.

Dagegen werde mein **Spirituosen-Grosso-Geschäft**, verbunden mit **Num-, Sprit- u. Kirschsaft-Fabrik**, in bisheriger Weise und unter seitberiger Firma

Eichler & Boersch

ungestört fortsetzen.

Ich danke für das mir bis jetzt zu Theil gewordene Vertrauen und bitte, es mir für die beibehaltene Branche auch ferner zu bewahren.

Halle a/S., den 1. Januar 1862.

Alexander Eichler.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das von dem Herrn **A. Eichler** unter der Firma **Eichler & Boersch** bisher betriebene **Material-Waaren-Geschäft** übernommen habe und für meine eigene Rechnung fortsetzen werde.

Ich empfehle dasselbe einem geehrten Publikum unter der Versicherung einer stets reellen Bedienung und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Wohlwollen gütigst auch mir zu Theil werden zu lassen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Halle a/S., den 1. Januar 1862.

Theodor Eberhardt.

Unser Comptoir verlegten vom heutigen Tage ab aus dem Vorderhause große Ulrichsstraße Nr. 17 in das Seitengebäude auf dem Hofe links.

Halle a/S., den 1. Januar 1862.

Alexander Eichler.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen wird sofort zu miethen gesucht gr. Wallstraße Nr. 7.

Ein ehrliches, reinliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht in den „drei Kugeln“ vor dem Klaussthor.

Mädchen zur Aufwartung gesucht kl. Brauhausg. 7.

Ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen findet sofort Dienst gr. Klausstraße Nr. 37.

Ein Mädchen für die Vormittagsstunden wird gesucht zur Wartung eines Kindes Schülershof 14.

Eine Aufwartefrau wird gesucht große Steinstraße Nr. 7.

Ein kleines Familienlogis wird Mitte der Stadt sogleich zu miethen gesucht im Preise von 24—28 *R.*

Das Nähere zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch links.

Eine anst. stille Familie sucht Stube, K. u. K. vornheraus für ca. 30 *R.* Adressen sind kl. Ulrichsstraße Nr. 25 im Laden niederzulegen.

Ein Local, worin bisher Milchgeschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist vom 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Markt und Bärgeassen-Ecke im Laden.

Ein geräumiger Laden

nebst **Ladenstube** in unmittelbarer Nähe des Marktes und einer der lebhaftesten Straßen belegen, ist per 1. April zu verm. Das Näh. i. d. Exped.

Ein Verkaufsfokal, sich zu jedem Geschäft eignend, mit Familienwohnung zu vermieten. Das Nähere Glaucha'sche Kirche Nr. 1, 2 Treppen.

Ein kleineres Logis ist wegen Versehung des bisherigen Miethers zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen. Magdeburger Chaussee Nr. 11.

In meinem Hause auf dem Strohhofe sind drei Logis zu vermieten

Jr. Walter, Strohhofspitze Nr. 20.

1 Stube u. Kammer ist sogleich noch zu vermieten u. zu beziehen kl. Brauhausg. 13 parterre.

2 Stuben, 1 K., 1 Küche vermietet kl. Brauhausgasse Nr. 13.

Eine gr. Werkstatt m. Bohn. verm. Leipz. Str. 13.

3 St., 3 K., K. zc. zus. od. geth. z. 1. April; 1—2 St., K., K., Entrée zc. sof. od. 1. April an stille kinderlose Miether Mann. Straße Nr. 4.

16. Januar möblirte Logis beziehbar Parz 30.



Schweife, Rosetten, Quasten und Frangen an Schellengeläute bei
Max Lampe, große Steinstraße Nr. 3.

Goldene Rose, Mannische Straße Nr. 20. Freitag großes Wurstfest.
 Morgens 9 Uhr Wellfleisch und Abends diverse frische Wurst.
Naumburger Felsenkeller-Lagerbier ist ausgezeichnet.

- 1) Eine Bel.-Etage, 4 Stub., 4 K., 2 Küchen, 2 Bodenk., Entrée, kann auch getheilt werden.
- 2) Eine Parterre-Wohnung 2 St., 2 K., 1 K.
- 3) 2 kleine Logis im Hofe, Waschhaus nebst allem Zubehör zum 1. April zu beziehen
 Merseburger Straße Nr. 8.

Zwei Stuben im Ganzen oder Einzelnen von jetzt bis 1. April zu beziehen Glauch. Kirche 5.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist vor dem Leipziger Thore, Landwehrstr. Nr. 2, zu vermieten.

Ein Parterre-Logis, nach der Straße gelegen, zum 1. April zu beziehen Schmeerstraße Nr. 17.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel.-Etage (5 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Speisek. nebst allem Zubehör) zu vermieten u. am 1. April zu beziehen.

Ein Logis für 36 *R.* ist an ruhige Leute zu vermieten
 Weidenplan Nr. 18.

Eine Kammer und Küche kann sogleich abgelassen werden Unterberg 5, 2 Treppen. Auch wird daselbst eine Stube und Kammer zum 1. April zu miethen gesucht in der Neumärker Gegend.

Ein Logis von 2 Stuben u. Zubehör und eine Schlosserwerkstatt mit Logis zu vermieten
 gr. Klausstraße Nr. 25.

Eine Stube, 2 Kammern mit Zubehör ist zu vermieten
 Steg Nr. 11.

Eine kleine Stube ist von einer Person gleich zu beziehen
 kl. Schlamm Nr. 11.

Zwei Logis sind sofort zu vermieten bei Frau
Möbius, Nr. 29 gr. Brauhausgasse.

Eine Wohnung von 5 Stuben, Küche, Kam. u. a. Zubeh., auf Berl. Stall. zu mehr. Pferden, ist zu vermieten zum 1. April alter Markt Nr. 11.

Ein Logis, passend für eine einzelne Dame, ist zu vermieten
 Brüderstraße Nr. 8.

Eine gut möblirte Stube, eine Treppe hoch, ist sogleich zu vermieten und zu beziehen
 Leipziger Straße Nr. 5.

Ein Pelztragen gefunden. Abzubolen
 Leipzigerstraße Nr. 6 im Keller.

Eine Brille ist in der kath. Kirche gef. Abzub. im ersten Chausseehaufe, Merseb. Chaussee.

Ein Gürtel gefunden. Abzub. Markt 9, 2 Tr.

Ein Paar goldene Hemdenknöpfchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin Nr. 12.

Ein Herrentuch im Bürgergarten verloren. Der eheliche Finder wolle es daselbst abgeben.

1 Pelzhandschuh verloren. Abzug. Bauhof 1.

Am Abend des 30. December ist von der Leipziger bis zur Steinstraße ein Sterzpelztragen verloren. Um Abgabe gegen Belohnung bittet

Riemer, Justizrath.

Sonntag den 12. Januar

ist zum letzten Male die **malerische Reise** im „Englischen Hofe“ zu sehen, täglich von 4 bis 9 Uhr Abends. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Die Predigten des Herrn P. **Noh**, der Gesellschaft Jesu, sind mir in mehrfacher Hinsicht eine **höchst erfreuliche Erscheinung**. **Erfreulich**, da sie die auch von unsern trefflichen Predigern oft angeregte wichtigste aller Fragen: „**Was sollen wir thun, daß wir selig werden?**“, durch den Reiz der Neuheit der von materiellen, politischen, wissenschaftlichen, künstlerischen, gesellschaftlichen und sonstigen Interessen beherrschten Menge, als ein heiliges, auch wohl aufrührendes und brausendes Ferment, mit der ganzen Macht eigener Ueberzeugung an das Herz legen. **Erfreulich**, wegen der lebhaften und von Sitte und Anstand getragenen Theilnahme, welche diese Predigten erregen und die meine Achtung für die hiesigen Einwohner noch vermehrt. **Erfreulich** endlich, in dankbarer Anerkennung der in unserm Staate herrschenden religiösen Freiheit, ohne welche die bürgerliche und politische mir nichts ist: während in andern deutschen Staaten der evangelischen Kirche durch Ausweisung der Jesuiten ein klägliches Armutshzeugniß ausgestellt und Mißtrauen gegen die endlich siegende Macht der Wahrheit gezeigt wird. Ich unterschreibe diese Erklärung, nicht um sie durch meinen unbedeutenden Namen zu heben, sondern weil ich Anonymität für einen Mißbrauch der mir so theuern Pressfreiheit halte.

Halle, den 5. Januar 1861.

Gottlob von Polenz.